



© K. Selcuk

Werden Sie Teil des MEMENTO-Preises.

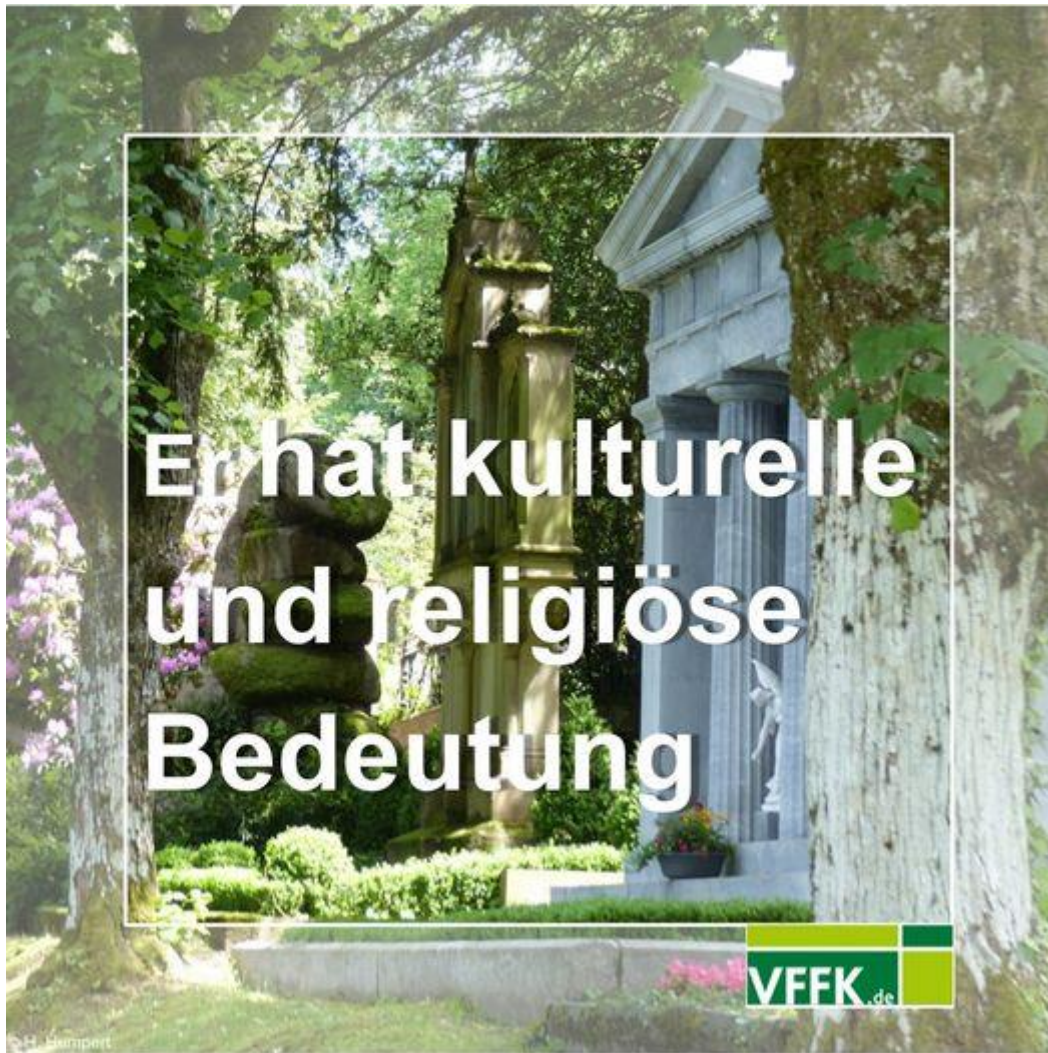
Im Jahr 2021 wurde der Friedhofskulturpreis MEMENTO erstmalig vergeben. Der Preis würdigt dabei Menschen und/oder Aktionen, die sich bewusst für die Friedhofskultur in Deutschland einsetzen. Auch in diesem Jahr möchten wir dafür Anerkennung zeigen. Wir rufen Sie hiermit auf, dem VFFK entsprechende Vorschläge zur Preisverleihung bis 31.07.2024 an info@vffk.de zu senden. Als Gastjuror dürfen wir künftig die jeweiligen Preisträger des Vorjahres begrüßen.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Memento](#)



Vor vier Jahren, im März 2020, wurde die deutsche Friedhofskultur zum immateriellen Kulturerbe ernannt und ehrt damit all diejenigen, die diese Orte zu dem gemacht haben, was sie heute sind. Es ist Ansporn, dieses Erbe der gemeinsamen Kultur gemeinsam weiterzuentwickeln und lebendig zu halten.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Kulturerbe](#)



In vielen Kulturen und Religionen haben Friedhöfe eine tiefgreifende symbolische Bedeutung. Sie sind Orte, an denen spirituelle Überzeugungen und Rituale praktiziert werden.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Kultur](#) [#Religion](#)



Die zweite Runde des VFFK Fotowettbewerbs ist ab heute, 01. März 2024 bis Ende August geöffnet!

Friedhöfe bieten mit ihren vielfältigsten Funktionen das ein oder andere Fotomotiv. Wir beobachten: Vögel und Insekten, Menschen beim Besuch Ihrer Geliebten, einen Ort der Kommunikation, Pflanzenvielfalt und vieles mehr.

Auf www.er-ist-fotogen.de können Sie uns Ihren Friedhof aus Ihrer Perspektive vorstellen und Preise gewinnen. Informieren Sie sich jetzt! Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Fotowettbewerb](#)



Friedhöfe in Deutschland sind oft liebevoll gestaltet und bieten Ruheoasen in städtischen Gebieten. Die Grünflächen, Wege und Grabstätten werden sorgfältig gepflegt.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Friedhofsgestaltung](#)



Hier sind nicht nur Religionen, Kulturen, Lebenswege, Menschen, Tiere und diverse Pflanzen vertreten - Friedhöfe bieten wunderbar Möglichkeiten Kastanien, Eicheln, bunte Blätter, Schneckenhäuser und vieles mehr zu sammeln.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Sammelplatz](#)



In Deutschland gibt es eine breite Auswahl an Bestattungsformen. Diese Vielfalt spiegelt den Wunsch nach individueller Gestaltung und Nachhaltigkeit wider.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Vielfalt](#)



©V. Sandner

Der Friedhof erinnert an die Vergänglichkeit des Lebens. Er stellt eine visuelle Manifestation des Kreislaufs des Lebens dar und erinnert daran, dass jeder Mensch einen Platz im Lauf der Zeit hat.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Vergänglichkeit](#)



Nachhaltigkeit und ökologische Aspekte gewinnen in der deutschen Friedhofskultur an Bedeutung.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Umweltbewusst](#)



© S. Wolters

Friedhöfe können historische Informationen über eine Gemeinschaft liefern. Die Gräber und Grabsteine können Geschichten von vergangenen Generationen erzählen und Einblicke in die Entwicklung einer Region geben.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Geschichte](#)



In den letzten Jahren hat sich die Friedhofskultur in Deutschland gewandelt. Es gibt vermehrt Bestrebungen, Friedhöfe für kulturelle Veranstaltungen, Naturerlebnisse und Bildungszwecke zu öffnen.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Zeit](#)



© G. Krämer

Friedhöfe sind Stätten der Erinnerung, an denen das Leben und Vermächtnis von Verstorbenen bewahrt wird. Grabsteine, Inschriften und Monumente dienen als Zeugnisse für ihre Existenz.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Erinnerung](#)



© H. Wärdemann

Im Gegensatz zu Ländern, in denen Gräber nach einer bestimmten Zeit aufgelöst werden, sind Gräber in Deutschland oft Dauergrabstätten. Die übliche Ruhezeit für Urnengräber beträgt zwischen 10 und 20 Jahren. Erdgräber haben in der Regel eine Ruhezeit zwischen 20 und 30 Jahren.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Ruhefrist](#)

Fotowettbewerb Er ist...

VFFK.de
Verein zur Förderung der
deutschen Friedhofskultur e.V.

Mehr zum Wettbewerb
erfahren Sie unter
www.er-ist-fotogen.de

Friedhöfe bieten mit ihren vielfältigsten Funktionen das ein oder andere Fotomotiv. Wir beobachten: Vögel und Insekten, Menschen beim Besuch Ihrer Geliebten, einen Ort der Kommunikation, Pflanzenvielfalt und vieles mehr.

Auf www.er-ist-fotogen.de können Sie uns Ihren Friedhof aus Ihrer Perspektive vorstellen und Preise gewinnen. Informieren Sie sich jetzt! Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.



© A. König

Friedhöfe können ein Ort der Trost und Unterstützung sein, sowohl für die unmittelbare Familie als auch für die gesamte Gemeinde. Friedhöfe organisieren oft Veranstaltungen und Gedenkgottesdienste, die dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung von Trauer und Erinnerung zu fördern.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Vergessen](#)



Er ist Memento-Preis 2023

Herzlichen Glückwunsch: Der Memento-Preis 2023 wurde nun offiziell verliehen an Lara Schink für „ihr herausragendes bürgernahes Engagement sowie zukunftsorientiertes Handeln

als Leiterin der Dresdener Annenfriedhöfe“ und Elle Koriath für „ihr herausragendes bürgernahes Engagement sowie zukunftsorientiertes Handeln als Leiterin der Friedhofsverwaltung Lauenburg/Elbe“ und an Editha & Werner Kentrup für „die Entwicklung des Bestattungskonzeptes ‚Grüne Linie‘ Bonn, zur nachhaltigen Nutzung unserer Friedhöfe“ zur Förderung der deutschen Friedhofskultur.

Der Verein würdigt damit Menschen und Aktionen, die sich für die Friedhofskultur in Deutschland einsetzen.

Wir rufen Sie hiermit auf, dem VFFK entsprechende Vorschläge zur Preisverleihung bis 31.07.2024 an info@vffk.de zu senden. Als Gastjuror begrüßen wir zusätzlich die jeweiligen Preisträger des Vorjahres.

Werden Sie Teil des MEMENTO-Preises.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Memento](#) [#Friedhofskulturpreis](#)



Friedhöfe sind oft historische und kulturelle Orte, an denen bedeutende Persönlichkeiten bestattet sind. Sie erzählen Geschichten über unsere Vergangenheit und können ein Ort des Gedenkens und der Reflexion sein. Friedhöfe sind auch ein wichtiger Teil unserer kulturellen Identität und erinnern uns daran, woher wir kommen und wer wir sind.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Historie](#)



Die Bestattungsvorsorge, bei der Menschen zu Lebzeiten ihre Bestattungswünsche festlegen, ist in Deutschland verbreitet. Dies gibt den Individuen die Möglichkeit, ihre Vorstellungen zu dokumentieren und ihren Angehörigen in der Trauerphase eine Hilfe zu sein.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Vorsorge](#)



Friedhöfe in Deutschland spielen eine wichtige Rolle bei der Erinnerung an historische Ereignisse und Persönlichkeiten. Viele berühmte Gräber ziehen jährlich zahlreiche Besucher an.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Erinnerung](#)



© A. Schönemann-Nagel

Die Bestattungsgesetze in Deutschland variieren von Bundesland zu Bundesland. Diese Gesetze regeln Aspekte wie die Bestattungsarten, Ruhefristen und Grabpflege.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Regeln](#)



seite © Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner

Gerade in der dunklen Jahreszeit und besonders zu den Totengedenktagen ist es Tradition, ein Licht zur Erinnerung an die Verstorbenen auf den Friedhöfen aufzustellen. Seit langem schon nicht mehr nur Grabkerzen, sondern immer häufiger auch flackernde LED-Grablichter – keine gute Idee für die Umwelt!

Darauf macht das Kuratorium Immaterielles Erbe Friedhofskultur gemeinsam mit dem Verband der Friedhofsverwalter und dem Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur aufmerksam.

Mehr Infos: <https://kulturerbe-friedhof.de/immaterie.../anti-led.html...>
[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Umwelt](#) [#Kerzen](#)



Viele Friedhöfe in Deutschland verfügen über Kapellen und Gedenkstätten, die für Trauerfeiern und Andachten genutzt werden können.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#)



Auf deutschen Friedhöfen sind verschiedene religiöse und kulturelle Traditionen vertreten, was zu einer facettenreichen Friedhofskultur führt.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#facettenreich](#)



Der Friedhof spielt eine wichtige Rolle für den Frieden. Er erinnert an diejenigen, die für ihren Glauben und ihre Überzeugungen gekämpft haben und gestorben sind, sowie an jene Menschen, die Kriege und Konflikte überlebt haben. Es ist auch ein Ort der Gedenkfeiern und des Austauschs, an dem Menschen zusammenkommen können, um gemeinsam zu trauern, zu gedenken und Respekt zu erweisen.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Frieden](#)



Unsere Friedhöfe sind gestalteter Raum für Menschen, Tiere und Pflanzen.
[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Friedhof](#)



Die Kunstgießerei Ernst Strassacker und der ausgebildete Trauerbegleiter Günter Czasny (Initiative Raum für Trauer) erforschen, was bei der Trauerverarbeitung hilft – und haben erkannt, was Trauernde darin unterstützt, ihren Verlustschmerz in ein liebevolles Gedenken zu wandeln.

Auf dem Campus Vivorum in Süßen/Baden-Württemberg könnten Sie die bauliche Umsetzung jahrelanger Forschungsergebnisse zur psychologischen Wirkung des Grabes als Trauerort erleben. Ebenso präsentiert der Campus Vivorum beispielsweise Gemeinschaftsflächen für Begegnung und Austausch sowie gemeinsames Erinnern.

Ideeller Träger der Initiative ist die Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. (Kassel).

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#ererfindetsichneu](#)



Friedhöfe sind oft grüne Oasen mitten in der Stadt und bieten einen Ort der Natur und der Erholung. Sie sind oft von Bäumen und Blumen umgeben und bieten einen ruhigen Ort, um die Natur zu genießen. Viele Friedhöfe haben auch Wanderwege, Spielplätze und Picknickbereiche, die von der Öffentlichkeit genutzt werden können.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Freizeit](#) [#Erholung](#)



© R. Petrahn

Friedhöfe sind auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und schaffen verschiedenste Arbeitsplätze. Sie können auch ein wichtiger Motor für den Tourismus sein, insbesondere wenn es sich um historische Friedhöfe mit bedeutenden Persönlichkeiten handelt.
[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Wirtschaftsfaktor](#)



Wir, der Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur e.V., freuen uns über Neu-Zugänge.

Das unsere Friedhöfe heute so sind, wie sie sind, ist fest mit unserer Kulturgeschichte verankert. Der VFFK zeigt auf, wie wichtig Ruheplätze für die Toten und Orte für die Trauer der Hinterbliebenen sind.

Neben der jährlich stattfindenden digitalen Mitgliederversammlung werden Sie zudem über Rundschreiben regelmäßig auf dem Laufenden gehalten.

Um eine Mitgliedschaft zu beantragen besuchen Sie unsere Webseite

<https://www.vffk.de/service/mitgliedsantrag#c158>

Bei Rückfragen und dem Wunsch nach weiteren Informationen kontaktieren Sie uns gerne.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#Mitglied](#)



„Was kann der Friedhof?“

Gemüse oder Kultur auf dem Friedhof, die Stiftung deutsche Bestattungskultur zeigt, wie jeder Friedhof in Deutschland mit kleinen Eingriffen und niedrighschwelligen Angeboten zu einem Ort des Austauschs, einem lebendigen Ort werden kann. Grundlage dafür ist das seit Herbst 2022 laufende Modellprojekt Friedhof 3.0 auf dem Hauptfriedhof in Kaiserslautern. Der Friedhof 3.0 wurde vom Künstler und Fotografen Thomas Brenner initiiert. Unter seiner Regie finden unterschiedliche „Interventionen“ auf dem Friedhofsgelände statt. Dadurch sollen Besucher auf die Vielschichtigkeit des Friedhofs aufmerksam werden. Erfahren Sie mehr über das Projekt: <http://www.stiftung-deutsche-bestattungskultur.de/.../fri...>
[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#)



Unsere Jury hat den Memento-Preis 2023 gewählt.

Bleiben Sie gespannt!

Im Jahr 2021 wurde der Friedhofskulturpreis erstmalig vergeben. Der Preis würdigt dabei Menschen und/oder Aktionen, die sich bewusst für die Friedhofskultur in Deutschland einsetzen. Besuchen Sie unsere Webseite um sich über die Preisträger der Vorjahre zu informieren.

Vielen Dank auch an unsere Gastjuroren, den Preisträgern des Vorjahres: Martin Struck und

[Trauer Now](#) 🍌

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#) [#MEMENTO](#) [#Friedhofskulturpreis](#)



Der Friedhof ist ein wichtiger Ort der Erinnerung und Trauer für diejenigen, die geliebte Menschen verloren haben. Er stellt auch eine Verbindung zur Geschichte der Stadt dar und dient als spektakuläres Monument. Einige Friedhöfe sind auch Schauplatz historischer Ereignisse. All dies macht den Friedhof unverzichtbar für eine Gemeinschaft.

[#VFFK](#) [#Friedhofskultur](#)



Der VFFK informiert auf verschiedenen Kanälen: Instagram, Facebook und auf unserer Webseite www.vffk.de.

Danke an alle Follower und Mitglieder!

facebook



Er ist online

aktiv

VFFK.de

© VFFK

Der VFFK informiert auf verschiedenen Kanälen: Instagram, Facebook und auf unserer Webseite www.vffk.de.

Danke an alle Follower und Mitglieder!

Fotowettbewerb Er ist...

VFFK.de
Verein zur Förderung der
deutschen Friedhofskultur e.V.

**Mehr zum Wettbewerb
erfahren Sie unter
www.er-ist-fotogen.de**

Es ist so weit: der VFFK startet seinen Fotowettbewerb. 📷

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung auf www.er-ist-fotogen.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bitte beachten Sie:

Teilnahme- und Nutzungsbedingungen

https://www.vffk.de/.../Fotowettbewerb_VFFK_Teilnahme-und...

Datenschutzvereinbarung <https://www.vffk.de/datenschutz>



Er ist blütenreich



© GdF

Die Pflanzenvielfalt ist auf Friedhöfen überdurchschnittlich.



© M. Maisenhölder

Abschied und Tod gehören zum Leben. Doch der Tod hat nicht das letzte Wort! Man reflektiert was war, was ist und was sein wird. Nirgendwo wird einem die eigene Endlichkeit, zumindest die Endlichkeit dieses Lebens, so vor Augen geführt wie auf dem Friedhof.



Wir, der Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur (VFFK e.V.) rufen Sie auf, uns Ihren Friedhof zu zeigen wie "Er ist...!".

Ab August 2023 können Sie auf unserer Webseite, Fotos hochladen und schon nehmen Sie am Wettbewerb teil.

Unsere sechsköpfige Jury wird die besten drei Fotos mit Preisen auszeichnen. 🏆

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Links:

Webseite www.er-ist-fotogen.de

Teilnahme- und

Nutzungsbedingungen https://www.vffk.de/.../Fotowettbewerb_VFFK_Teilnahme-und...

Datenschutzvereinbarung <https://www.vffk.de/datenschutz>



© BdF

Dass Friedhöfe flexibel und kreativ auf klimabedingte und gesellschaftliche Entwicklungen reagieren, zeigt sich auch bei der Erstellung neuer Grabgestaltungskonzepte. Ruhegemeinschaften, Memoriam-Gärten oder NaturRuh-Areale, verbinden individuelle Ansprüche mit ökologischem Gedanken.



Gegenwärtig befindet sich die gesamte Bestattungs- und Trauerkultur in einem tiefgreifenden Wandel. Unterschiedliche Lebensstile und gesellschaftliche Bedürfnisse in der Stadt geben dem Friedhofswesen zudem eine neue Prägung. Ob Kultur- oder Kunstdarbietungen, Freizeit- und Erholungsareale, Artenschutz- und Biodiversitätsrefugien- die neuen Ansätze für den alten Ort Friedhof sind vielfältig. Sie bereichern nicht nur die traditionelle Friedhofslandschaft, sondern entwickeln sich zu einem neuen Bestandteil urbaner Grün- und Freiräume. Dennoch müssen die neuen Bestattungsformen anhand der ursprünglichen Funktionen Trauerbewältigung und historisches Zeugnis bewertet werden.



Er ist
nachdenklich



© P. Wunderlich

Friedhöfe spiegeln die Traditionen verschiedener Zeiten und verschiedener Religionen, von Stadt und Land, Auffassungen und Sichtweisen vom Tod, vom Jenseits und von der Bedeutung des Gedenkens wider.



© B&F/GdF

Grüne Friedhöfe tragen insbesondere durch Baumbestand, Pflanzvielfalt und Strukturunterschiede bedeutend zur Frischluftregeneration in Ballungsräumen bei. Daneben wirken sie temperaturnausgleichend bei in Zeiten extremer Wetterlagen.



Unsere schönen Briefumschläge wurden um ein weiteres Motiv erweitert. Außerdem beinhaltet jede Bestellung eine Co2 Ausgleichszahlung. Tragen Sie mit uns die Bedeutung und die Vielseitigkeit unserer Friedhöfe so wie „Er ist...“ nach außen. Den aktuellen Bestellschein erhalten Sie als Download auf unserer Webseite: <https://www.vffk.de/service>



Der urbane Raum kann mittlerweile für Insekten einen vielfältigeren Rückzugsort mit entsprechenden Nahrungsquellen darstellen als eine ausgeräumte oder intensiv genutzte Agrarlandschaft. Die Attraktivität von Pflanzen für Bestäuber hängt dabei vor allem davon ab, ob Pollen oder Nektar geboten und für die Tiere erreichbar sind. Wie gut eine Pflanze dann befliegen wird, hängt u.a. von der Blütenanzahl ab, aber auch wesentlich von der Umgebung. Diese Vielfalt bieten Friedhöfe.



© K. Rackl

Die besondere Mischung aus Ruhe, Kulturtradition und Veränderung macht Friedhöfe so besonders. Friedhöfe müssen auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren.



Er ist **Sonnig**

Der Friedhof als Ort zum Verweilen



© P. Menzel

Egal ob es regnet, schneit oder die Sonne scheint – auf den Friedhof ist es immer schön. Einige kommen jeden Tag und besuchen ihre verstorbenen Angehörigen. Der Friedhof ist ein Ort, an dem sie Bekannte und Freunde treffen, Menschen, die sie in der Begegnungsstätte kennen gelernt haben, mit denen sie reden können, ihre Trauer teilen. Die gemeinsame Trauer verbindet wie ein unsichtbares Band.



Friedhöfe sind unsere grünen Lungen der Stadt:
Oft mehrere Hektar groß, Rückzugsraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten.



Durch Friedhofsbesuche und die Ausübung von Trauerritualen haben die Menschen die Möglichkeit, ihre Verbundenheit und Liebe zu den verstorbenen Angehörigen über den Tod hinaus auszudrücken.



Friedhöfe zeigen eine außergewöhnliche biologische Vielfalt, die sich hier infolge gärtnerischer, kulturhistorischer und landschaftlicher Pflege und der spezifischen Nutzung über lange Zeiträume entwickeln konnte. Jeder einzigartig in seiner Ausprägung.



Grabmäler sind architekturgeschichtlich und kunsthistorisch bedeutend.

Grabmal – Grabeinfassung – Grabgestaltung durch Bepflanzung ebenso wie die gesamte Friedhofsanlage sind ein zeittypisches Dokument und Spiegelbild der Gesellschaft, sowohl als künstlerische Ausdrucksform als auch für den Umgang der Menschen mit dem Tod.



© VFFK

Die MEMENTO-Friedhofskulturpreise des Vorjahres werden aufgrund von Termenschwierigkeiten erst in den kommenden Tagen offiziell übergeben. Es werden erneut zwei Gewinner ausgezeichnet. Seid gespannt wer es sein wird!

Ihr kennt jemanden oder eine Organisation die es verdient hätte mit dem Friedhofskulturpreis 2023 ausgezeichnet zu werden? Dann schreibt eure Vorschläge in die Kommentare.



Der Friedhof kann wie ein aufgeschlagenes Buch des Lebens, der Geschichte und der Kultur einer Gemeinde/Stadt gesehen werden.



© M. Kretschmer

Auf dem Friedhof duften viele Pflanzen. Die mit Bedacht ausgewählten Pflanzenmischungen steigern die biologische Vielfalt zusätzlich. Die Bepflanzung ist farbenfroh und häufig insektenfreundlich.



Als grüne Oasen gehören Friedhöfe in nahezu jeder Stadt zu den größten zusammenhängenden Grünflächen – gut erreichbar, gepflegt und für jeden offen. Sie stechen als grüne Inseln in dem meist tristen grauen Stadtbild hervor. Friedhöfe üben zudem eine wichtige Ausgleichsfunktion für das Stadt- bzw. Mikroklima aus und wirken der regionalen Luftverschmutzung entgegen. Sie stellen besonders abwechslungsreiche Parkanlagen dar, die sich zusätzlich durch ihren Charakter als soziale Treffpunkte und Begegnungsorte sowie als Kulturdenkmale hervortun.



Der Friedhof ist ein Ort von Freiraum. Das erlebbare Bewusstsein um die Endlichkeit des Lebens.



© BdF/GdF

Im Winter wenn es frisch geschneit hat, auf den Friedhof spazieren gehen und/oder einem geliebten Hinterbliebenen einen Besuch abstatten - es ist wunderbar ruhig und friedlich, eine Wohltat für die Seele.



Er hat Charakter

VFFK.de

© K. Rack

Der Friedhof gilt häufig als Visitenkarte einer Gemeinde. Friedhöfe sind je nach Geschichte und örtlicher Gegebenheit eine Stätte eigener Charakteristik.



© VFFK

Ein Spaziergang auf dem Friedhof fängt viele Düfte ein – Erde, Holz, Pflanzen – die frische Natur!



© J. Besten

Drei Jahre Immaterielles Erbe Friedhofskultur!

Am 13. März 2020, wurde die deutsche Friedhofskultur zum immateriellen Kulturerbe ernannt und ehrt damit all diejenigen, die diese Orte zu dem gemacht haben.



Gerade in den Bereichen außerhalb der gepflegten Grabflächen kommt eine Vielzahl an wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen vor, von denen sogar etwa 10 % als seltene oder gefährdete Arten auf der "Roten Liste" stehen.



Er ist

Naherholung

Der Friedhof als grüne Lunge



© K. Salsuk

Ob Kultur- oder Kunstdarbietungen, Freizeit- und Erholungsareale, Artenschutz- und Biodiversitätsrefugien- die neuen Ansätze für den alten Ort Friedhof sind vielfältig. Sie bereichern nicht nur die traditionelle Friedhofslandschaft, sondern entwickeln sich zu einem neuen Bestandteil urbaner Grün- und Freiräume.



© h. Krämerl

Viel Leerstand auf Friedhöfen könnte dazu führen, dass sie für die Bebauung freigegeben werden. Nach Schätzung von Aeternitas soll in Deutschland die Hälfte der Friedhofsflächen nicht mehr für Bestattungen genutzt werden.

Mit jeder neuen Bebauungsgenehmigung verschwindet Grünfläche. Diese sind jedoch wichtige Rückzugsorte für gefährdete Tierarten.

Wie wird sich die Stadt in der Zukunft weiterentwickeln und wie steht es um unsere wertvollen Friedhöfe?



Den Tod thematisieren und den Friedhof wieder in die Öffentlichkeit holen. Friedhof ist mehr als ein Ort für Trauerbewältigung, sondern auch ein kreativer Nachdenkort über Leben und Tod. Ein Ort für Reflexion: Was bin ich? Wer bin ich? Die Angst vor dem Tod. Das Verlassen der Welt ist einer der größten Übergänge, die der Mensch zu gestalten hat.



© C. Günzel

Der Friedhof ist eine Pilgerstätte. Er wirkt gegen den Trend des namenlosen Grabes und des Vergessens.



Friedhöfe zeugen von gesellschaftlichen Kultur- und Wertprämissen, wodurch diese Grünräume - im Vergleich zu anderen Grün- und Freiflächen - eine völlig andere kultur- und naturhistorische Dimension erfahren. Historisch bedeutsam und von unschätzbaren ethischen wie moralisch-kulturellen Wertigkeiten.



Der Friedhof hat als Ort der Begegnung und Ort der Stille eine diametrale Funktionen. Als historisches Zeugnis ermöglicht der Friedhof die Ablesbarkeit der Geschichte einer Stadt. Auf der persönlichen Ebene ist das Wirken der Verstorbenen ablesbar, das eigene Gedenken an die Verstorbenen ist möglich. Daher sind Friedhöfe multifunktionale Orte, vor allem in Ballungsräumen sind sie wertvolle und oft die einzigen wohnungsnahen Grünflächen und erfüllen wichtige Funktionen für die allgemeine Umwelt- und Gesundheitsvorsorge.



Er ist für den Verbraucher zu teuer - Der Friedhof ist das einzige Kulturgut in Deutschland, das gebührenfinanziert wird. Friedhöfe müssen auch in Zukunft für alle Schichten der Bevölkerung bezahlbar bleiben. Über die Finanzierung dieses wichtigen Kulturgutes müssen neue Bedingungen geschaffen werden!



Der November ist der Monat des Gedenkens. Der Friedhof gilt hier als sozialer Treffpunkt Gleichgesinnter. Hier treffen sich Menschen, die miteinander sprechen, trauern, sich gegenseitig helfen und Hoffnung schöpfen.



© U. Zimmer

Nur auf dem Friedhof kann der Mensch im Sarg bestattet werden. Auch die Umweltbilanz spricht für eine Erdbestattung. Friedhofsgärtnereien arbeiten nachhaltig und verwenden bei der gärtnerischen Gestaltung der Gräber kompostierbare Materialien und keine Pflanzenschutzmittel.



© J. Besten

Gerade in dieser für viele Menschen hektischen Zeit sollte man einen Ort haben, an dem man zur Ruhe kommen kann. Trotz der ganzen Arbeit, die man immer hat, sollte man nicht aus den Augen verlieren, dass das Weihnachtsfest im Kreise der Familie das Entscheidende ist. Und wenn ein Teil der Familie auf dem Friedhof ist, kann ein Friedhofsbesuch etwas ungemein tröstliches haben. Aus der stillen Zweisprache am Grab können die Hinterbliebenen Kraft schöpfen und wieder zu sich finden.



© U. Schön

Für viele Menschen gehört der Friedhofsbesuch einfach zum Heiligen Abend dazu. Die vielen Kerzenlichter, Tannenzweige und co. Bringen den Friedhof in eine ganz besinnliche, besondere Stimmung.

Es ist das Weihnachten! Der VFFK wünscht Ihnen frohes Weihnachten und besinnliche Feiertage.



© A. König

Der Friedhof strahlt so viel Ruhe und Frieden aus. Zum Ende des Jahres entschleunigen wir, die besinnliche Zeit beginnt. Wir besuchen unsere Liebenden auf dem Friedhof, legen kleine Gestecke auf die Gräber oder stellen Grablichter auf.



© A. König

Zu dieser dunkeln Jahreszeit leuchten viele Kerzen noch stärker auf den Gräbern. Sie sind die einzige Lichtquelle, die der Dunkelheit tapfer standhalten. Aber warum eigentlich Grablichter und Kerzen? Natürlich möchte man mit den Kerzen die Gräber optisch verschönern. Dennoch geht es vor allem um den Gedanken, dem Verstorbenen eine Ehre zu erweisen. Das Licht soll an das "ewige Licht" erinnern und steht somit symbolisch für das ewige Leben.



© BdF/GdF

Schöne Grabbepflanzungen auch im Winter. Auf vielen Friedhöfen weichen blühende Blumen im Herbst Gestecken und winterharten Pflanzen. Immergrüne Bodendecker in Kombination mit Winterblüchern wie Heide oder Christrose ergeben ein schönes Bild.



© J. Pauls

Jede Person hat das Recht, die Friedhöfe als Ort der Ruhe und Besinnung zum Zwecke einer der Würde des Ortes entsprechenden Erholung aufzusuchen. Der Friedhof nimmt also neben der prägenden Funktion und dem Ort einer würdigen Bestattung der Verstorbenen insbesondere in sozialer und ökologischer Hinsicht die Funktion einer Grünfläche ein.



© J. Rökenr

Die Lokal- und Regionalgeschichte bieten vielerorts Möglichkeiten, Friedhöfe ein Stück weit neu zu entdecken und für Besucherinnen und Besucher zu erschließen.



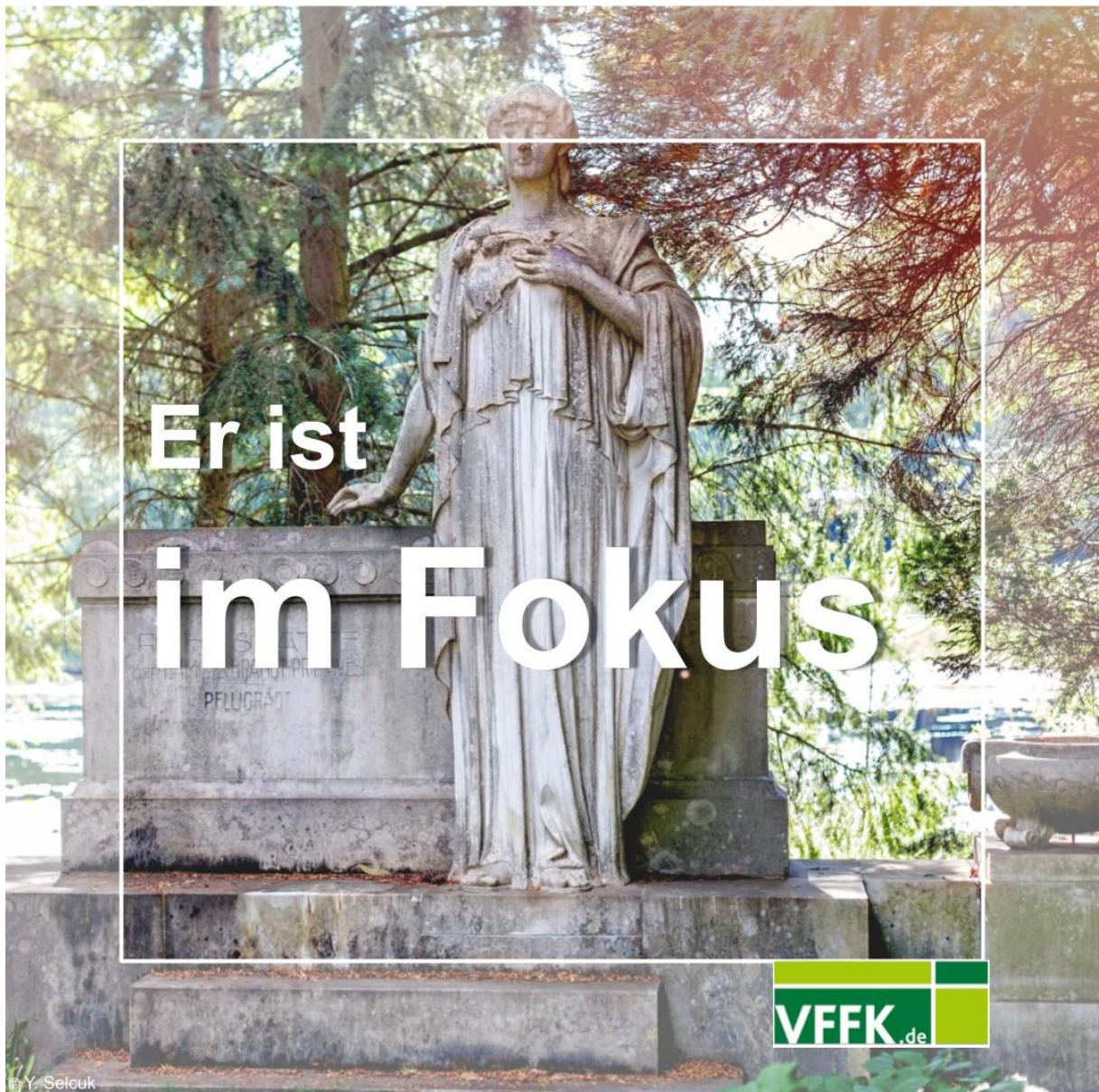
Der Friedhof als Lebensraum ist so wertvoll, weil hier Pflanzenschutzmittel nicht zum Einsatz kommen und es allgemein nur selten größere Veränderungen gibt. Wenn Friedhöfe richtig gepflegt werden, leisten sie also einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz – nur durch ihre bloße Existenz. Individuell gestaltete Gräber, parkähnliche Bereiche mit alten Bäumen, Gebüsch und Wiesen schaffen die unterschiedlichsten Klein-Ökosysteme und machen einen Friedhofsbesuch zur spannenden Entdeckungstour. Die Multifunktionalität von Friedhöfen findet sich so im Erhalt der Artenvielfalt wieder.

**Er ist
multireligiös
Der Friedhof ist neutral**



© VFFK

Der Friedhof bietet den Religionen und den Atheisten Raum für eine friedliches Neben- und Miteinander.



Tag des Friedhofs 2022: Wie jedes Jahr am dritten Septemberwochenende findet deutschlandweit der Tag des Friedhofs statt, diesmal unter dem Motto "In Gedenken - in Gedanken".

Geführte Friedhofsrundgänge, Diskussionen zu friedhofsrelevanten Themen, Ausstellungen mit verschiedenen Schwerpunkten sowie kulturelle Veranstaltungen mit Musik und Literatur haben dabei immer ein Ziel: Die Bedeutung des Friedhofs als Ruhestätte, Ort der Trauerbewältigung, Erholungs- und Lebensraum soll den Menschen wieder näher gebracht, der Umgang mit den Themen Tod und Trauer enttabuisiert werden. Die Gestaltung dieses Tages liegt dabei in den Händen der einzelnen Städte und Gemeinden. Vor Ort schließen sich Friedhofsgärtner, Bestatter, Steinmetze, Floristen, Friedhofsverwaltungen, Religionsgemeinschaften sowie Initiativen und Vereine zusammen, um ihre Ideen zum jeweiligen Tag des Friedhofs umzusetzen.

Es gibt kaum eine bessere Möglichkeit, die Bürger für die zahlreichen Funktionen des Friedhofs und deren Bedeutung für die Menschen zu sensibilisieren. Er ist im FOKUS!



© J. Pfeiderer

Friedhöfe in unseren Städten und Ortschaften gelegen sind und die schnelle und barrierefreie Erreichbarkeit der einzelnen Gräber garantieren.



© B. Watteroth

Inmitten der lauten und hektischen Städte bilden Friedhöfe Oasen der Ruhe und Erholung für die gestressten Stadtbewohner. Nicht nur der Körper, auch Geist und Seele können hier relaxen, innehalten, entschleunigen. Sicher auch zum Zweck der Verarbeitung von Verlust und Trauer, aber nicht nur: Manchmal einfach, um die grüne Umgebung und die Stille zu genießen.



Er ist

divers

Der Friedhof ist unvoreingenommen



© W. Lammerich

Auf dem Friedhof ist jeder willkommen: Mann, Frau, Divers; egal welcher Körpergröße, Körperform oder Herkunft.



© W. Christ

Die Lokal- und Regionalgeschichte bieten vielerorts Möglichkeiten, Friedhöfe ein Stück weit neu zu entdecken und für Besucherinnen und Besucher zu erschließen.

Er ist Bienenweide: Der Friedhof hat viele Blüten an denen die Insekten naschen können. Für Insekten und insbesondere für Wildbienen bieten sie einen wichtigen Lebensraum.



© K. Bielmeier

Memoriam-Gärten sind wunderschön gestaltete Gärten, die zugleich Teil eines Friedhofs sind. Darin eingebettet finden sich verschiedene Grabarten. Es gibt zum Beispiel Urnen- und Erdbestattungsplätze, Einzelgräber oder Partnergräber. An diesem friedlichen Ort wird kein Verstorbener anonym beigesetzt: Ihre Namen werden auf kunstvollen Grabmalen verewigt.



Friedhöfe sind von einem großem Pflanzenreichtum geprägt. Viele Tierarten haben dort einen ruhigen Lebens- und Rückzugsraum. So finden hier die unterschiedlichsten Vogel- und Insektenarten ideale Lebensbedingungen. Zu den vielen Tierarten, die sich zwischen den Gräbern wohl fühlen, zählen Eichhörnchen, Igel oder andere Wildtiere.



© BdF/GdF

Auf dem Friedhof singen viele Vögel, summen viele Insekten, das Knistern von Tieren im Vorbeihuschen, wertvolle Gespräche der Besucher – vielstimmige Eindrücke!



Der Friedhof bietet viele kreative Tätigkeitsfelder: Meistens sind das Friedhofsgärtner und Bestatter, oder Gewerke die Grabsteine und Skulpturen anbieten. Doch auch Geistliche, Musiker, Tischler und Bildhauer arbeiten manchmal auf dem Friedhof, denn für eine Bestattung und die Friedhofspflege sind viele Helfer notwendig.



Hinter einer Ruhegemeinschaft steckt folgende Idee: Viele Hinterbliebene teilen sich die Kosten der Pflege einer gemeinsamen Grabstätte. Die Einzigartigkeit des Verstorbenen bleibt aber durch die Nennung von Namen und Lebensdaten auf einem gemeinschaftlichen Grabmal erhalten.



© BdF/GdF

Es ist denkbar und richtig – natürlich in einer dem Ort angemessenen Art und Weise – Veranstaltungen, Lesungen und Ausstellungen durchzuführen, die dafür sorgen, dass die Bevölkerung mit ihrem Friedhof auch neue Erfahrungen verbindet.



© U. Sapeimann

NaturRuh bietet naturnahe und würdevolle Bestattungen auf dem Friedhof und fördert die biologische Vielfalt. Farbenprächtige Stauden, Nahrungsquellen und Rückzugsmöglichkeiten für Tiere machen die Begräbnisstätte zu einem einmaligen Ort der Erinnerung. Bei einem NaturRuh-Areal handelt sich um eine zusammenhängende Fläche mit integrierten Grabstätten.



Er ist
Verbundenheit
Der Friedhof ist Ortsnah



Friedhöfe sind in unseren Städten und Ortschaften gelegen, die schnelle und barrierefreie Erreichbarkeit der einzelnen Gräber garantieren. Zudem sind auf dem Friedhof Rituale möglich, die Angehörige in ihrer Trauer (etwa durch die Pflege des Grabs) aktiv sein lassen.



Er ist

Tradition

Der Friedhof vermittelt Werte



Mit zunehmendem Alter gewinnt der Friedhof an Bedeutung, auch im Zusammenhang mit den individuellen Ritualen, die jede Familie für sich entwickelt. Die Beerdigung aktiv mitgestalten zu können, gemeinsam zu überlegen, wie man das Grab schmücken oder den Geburtstag der oder des Verstorbenen begehen könnte, trägt dazu bei, das Gefühl der Hilflosigkeit zu überwinden. Etwas planen, etwas mit den Händen tun, über den geliebten Menschen sprechen – die Leere füllt sich wieder, Stück für Stück.



Auf dem Friedhof können Besucher nicht nur ihre verstorbene Angehörige besuchen, sondern auch vieles über die Lokalgeschichte erfahren sowie die Ruhe und Natur erleben.



Er ist **tröstend**

Der Friedhof gibt Halt in der
Trauer



In unserer Kultur gehören Friedhöfe zu einem festen Bestandteil der Trauerkultur. Sie geben allen Angehörigen und Hinterbliebenen die Möglichkeit, in geschützter Atmosphäre und auf individuelle Weise zu trauern und zu gedenken.



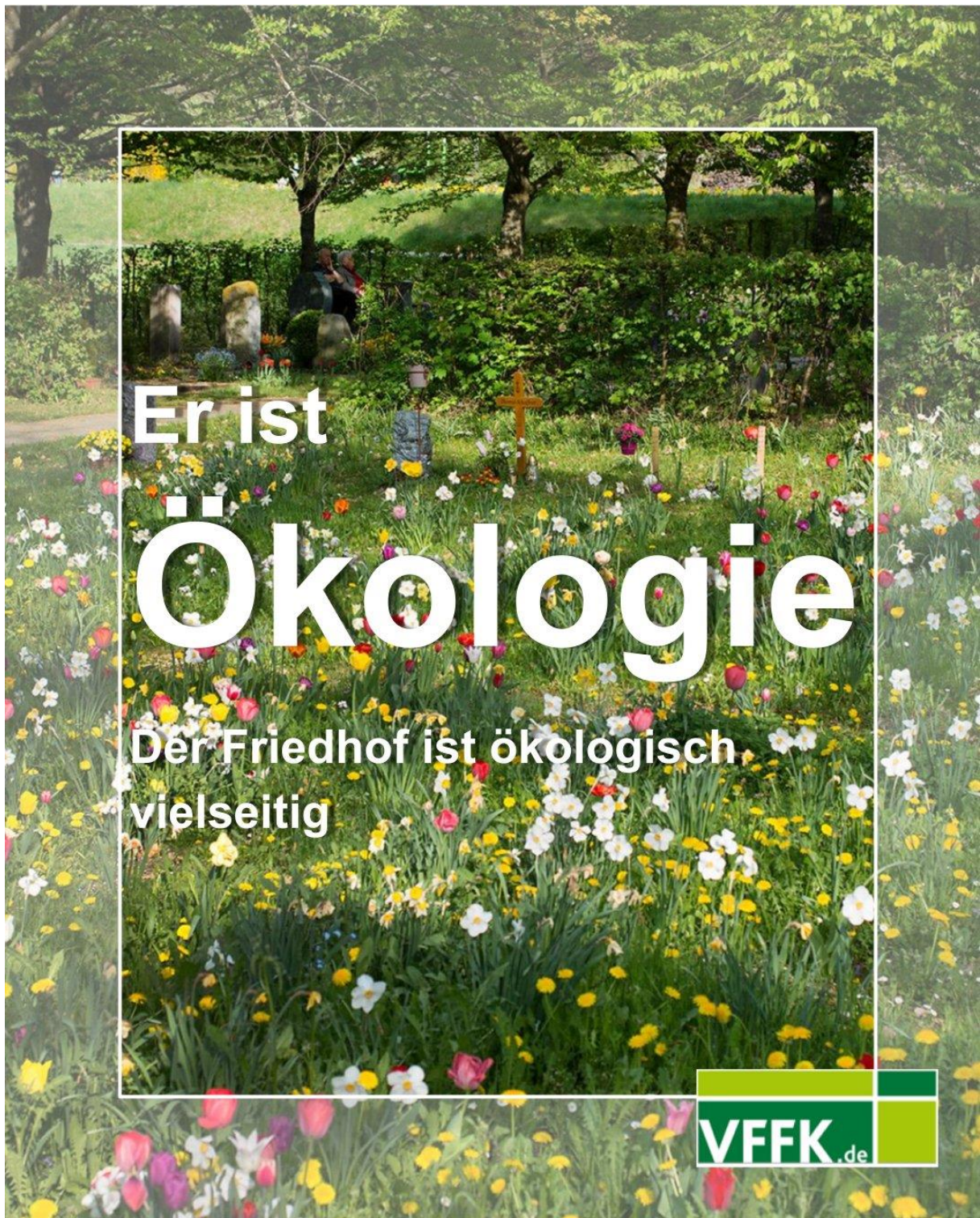
Als besonders abwechslungsreiche Parkanlagen zeichnen sich Friedhöfe zusätzlich durch ihren Charakter als soziale Treffpunkte und Begegnungsorte aus. Hier treffen sich Menschen, die miteinander sprechen, trauern, sich gegenseitig helfen und Hoffnung schöpfen.



Kein text



Ohne Text



Natur und Menschen profitieren nahezu gleichermaßen von der abwechslungsreichen Grabpflanzung: Individuell gestalteten Gräber, waldähnliche Bereiche und wiesenartige Areale schaffen die unterschiedlichsten Klein-Ökosysteme und machen einen Friedhofsbesuch zur spannenden Entdeckungstour.



Er ist

Geschichte

Der Friedhof vergisst nicht



Besonders alte Friedhöfe sind für viele Menschen ein Ort, um in die Geschichte ihrer Stadt einzutauchen und damit Erlebnisse mit Verstorbenen Revue passieren zu lassen.



Er ist

Identität

Der Friedhof symbolisiert
Echtheit



Kinder gehen mit dem Thema Sterben und Tod erst mal völlig unbefangen um und erfassen das Wesen des Friedhofs geradezu intuitiv: Sie sehen einen schönen Ort mit vielen Pflanzen und Tieren, an dem es spannende Geschichten zu hören gibt. Über Menschen, die sie kannten, aber vielleicht auch über Menschen, die sie nie erlebt haben, dank der Erzählungen aber dennoch ein bisschen kennenlernen können.



Grabsteine und Grabbepflanzungen sind oft Kunstwerke, die nicht nur Namen und Daten der Verstorbenen tragen, sondern auch von deren Leben, ihren Eigenschaften und Verdiensten erzählen.



Er ist

Bildung

Der Friedhof als lebendiges
Geschichtsbuch



Ein Gang über die Friedhöfe ist oftmals auch ein Gang durch die Geschichte der Kommune oder der Stadt.



Als besonders abwechslungsreiche Parkanlagen zeichnen sich Friedhöfe zusätzlich durch ihren Charakter als soziale Treffpunkte und Begegnungsorte aus. Hier treffen sich Menschen, die miteinander sprechen, trauern, sich gegenseitig helfen und Hoffnung schöpfen.



Wohltuende Stille lässt den Stress des Alltags verblassen: Tief einatmen und spüren, wie die klare, kühle Luft in die Lungen strömt. Die Sinne schärfen sich, nehmen die umherfliegende Biene ebenso wahr wie das sanfte Rascheln der Blätter. Eine aufmerksame und doch entspannte Atmosphäre, in der sich der Blick wie von selbst nach innen richtet. Die vielfältige Natur genießen und Kraft tanken– all das kann man auf dem Friedhof, denn er ist ein Ort für die Lebenden.



Er ist

Klimaschutz

**Der Friedhof als grüne Lunge
der Stadt**



Friedhöfe üben eine wichtige Ausgleichsfunktion für das Stadt- bzw. Mikroklima aus und wirken der regionalen Luftverschmutzung entgegen. Nicht zuletzt durch die geringe Flächenversiegelung und den großen Bestand an alten Bäumen.



Er ist **Kultur** und **Bildung**

Der Friedhof als Ort der
Erinnerung

VFFK.de

Das unsere Friedhöfe heute so sind, wie sie sind, ist fest mit unserer Kulturgeschichte verankert. Und nicht umsonst haben unsere Vorfahren die Friedhöfe so gestaltet, wie wir sie heute meistens vorfinden: Als Orte der Natur, Schönheit und Harmonie, die beruhigend auf den Besucher wirken.



Er ist

Erholung

Der Friedhof als Oase der Natur



Als grüne Oasen gehören Friedhöfe in nahezu jeder Stadt zu den größten zusammenhängenden Grünflächen – gut erreichbar, gepflegt und für jeden offen. Sie stechen als grüne Inseln in dem meist tristen grauen Stadtbild hervor.



Er ist Wohnraum

Der Friedhof ist Heimat für eine
Vielzahl von Pflanzen und
Tieren



Der Friedhof ist ein Refugium für eine Vielzahl von Tieren. Wildbienen, Schmetterlinge, Singvögel, Zauneidechsen oder Fledermäuse finden dort wertvolle Rückzugsräume. Zwischen den Gräbern werden sie wenig gestört. Mauern und Steine, Bäume und Sträucher bieten ihnen Unterschlupf, blütenreicher Grabschmuck, Efeu, Moos und Flechten liefern ein breites Nahrungsangebot.

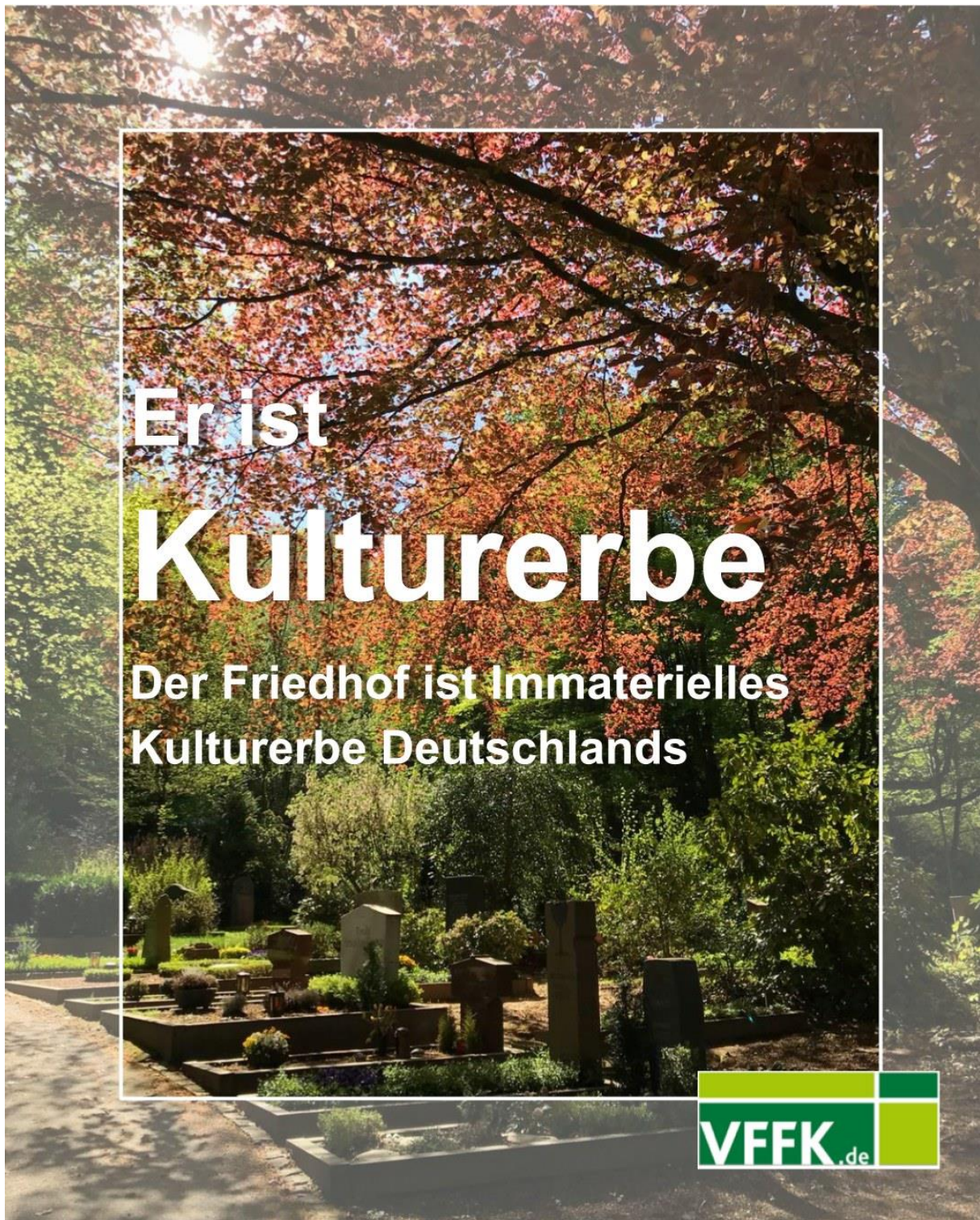


Er ist wandelbar

Der Friedhof als Spiegel der
Jahreszeiten



Als grüne Oase spiegeln Friedhöfe wunderbar die einzelnen Jahreszeiten wider. Der Blumenschmuck ist jahreszeitlich orientiert wählbar und zeigt die blühende Pflanzenvielfalt passend zur Saison.



Er ist

Kulturerbe

**Der Friedhof ist Immaterielles
Kulturerbe Deutschlands**



Am 13. März 2020, wurde die deutsche Friedhofskultur zum immateriellen Kulturerbe ernannt und ehrt damit all diejenigen, die diese Orte zu dem gemacht haben.



Friedhöfe haben ein vielseitiges Gesicht: Sie sind Ruheplätze für die Verstorbenen, sie sind Orte der Erinnerung und Trauer, aber sie sind auch Orte des Lebens.

Der gemeinnützige Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur e.V. möchte dieses Kulturgut erhalten und weiterentwickeln.